Das Berufslexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.berufslexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Gold-, Silber- und Perlenstickerin Gold-, Silber- und Perlensticker

Lehrzeit: 3 Jahre **Einstiegsgehalt: € 1.950,- bis € 2.470,-**

INHALT

Tätigkeitsmerkmale . . . 1
Anforderungen . . . 2
Beschäftigungsmöglichkeiten . . . 2
Aussichten . . . 2
Ausbildungen . . . 2
Weiterbildung . . . 3
Aufstieg . . . 3
Vergleichbare Schulen . . . 3
Verwandte Lehrberufe . . . 3
Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen) . . . 4
Lehrlingsstatistik . . . 5
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt . . . 5
Impressum . . . 5

TÄTIGKEITSMERKMALE

Gold-, Silber- und PerlenstickerInnen bringen Stickereien und Ziernähte an Kleidungsstücken und sonstigen textilen Gebrauchsgegenständen an und führen auch Reparatur- und Restaurationsarbeiten an Stickereien durch (vor allem an alten Kleidungsstücken, Messgewändern usw.). Die wichtigsten Anwendungsbereiche der Zierstickerei sind die Paramentenstickerei (Kirchentextilien wie z.B. Priesterkleidung, Altartücher, kirchliche Fahnen usw.), die Fahnen- und Abzeichenstickerei, die Theater- und Kostümstickerei, die Modestickerei (Abendkleider, Trachtenkleidung usw.).

Gold-, Silber- und PerlenstickerInnen führen alle Stickereien in Handarbeit aus. Dabei verwenden sie in erster Linie verschiedenfarbige Garne, häufig aber auch Materialien wie Lederriemchen, Metallfäden, -plättchen und -spiralen, Flitter sowie Perlen aus Glas, Keramik, Holz oder Kunststoff. Sie führen die Stickereien in verschiedenen Stickarten aus, z.B. in Nadelmalerei (gestickte Bilder), Gold- und Silbergespinststickerei mit Metallfäden, Perlen-, Flitter- und Folienstickerei (Folien sind kleine Metallplättchen) oder die Applikation (hierbei nähen sie verschiedenfarbige Stoff- oder Lederstücke auf einen Grundstoff auf).

Die Vorlagen für die Stickereien werden von den Gold-, Silber- und PerlenstickerInnen entweder selbst angefertigt oder sind bereits vorgegeben. Die Muster übertragen sie mittels Pausverfahren oder Kreidepapier auf den zu bestickenden Stoffteil. Dann spannen sie diesen in einen Stickrahmen ein und sticken das vorgestochene Muster aus.

ANFORDERUNGEN

- Handgeschicklichkeit: Übertragen der Musterentwürfe auf die zu bestickenden Stoffteile, Sticken
- Fingerfertigkeit: Zeichnen von Musterentwürfen, Sticken
- Tastsinn: Arbeiten mit sehr kleinen und feinen Materialien, z.B. Metallfäden, Perlen, Plättchen usw.
- Auge-Hand-Koordination: Entwerfen und Übertragen der Stickmuster, Sticken
- Sehvermögen: Aussticken der Stickmuster, Kontrollieren und Ausbessern der Stickereien
- gestalterische Fähigkeit: Entwerfen von Stickmustern, Auswählen der Garne und der sonstigen Stickmaterialien

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Betriebe/Lehrbetriebe:
Gold-, Silber- und PerlenstickerInnen arbeiten hauptsächlich in kleinen und mittleren Gold-, Silber- und Perlenstickereibetrieben. Viele sind aber auch von Zuhause aus tätig oder arbeiten in Museen, Theatern oder unterrichten an höheren Schulen und Kunstakademien. Einen weiteren möglichen Arbeitsplatz stellen Maschinenstickereibetriebe dar.
Lehrstellensituation:
Dieser Lehrberuf hat seit mehr als 10 Jahren keine Lehrlinge mehr. Es gibt derzeit auch in ganz Österreich aktuell keinen Lehrbetrieb mit einer Lehrberechtigung für diesen Lehrberuf.
Unterschiede nach Geschlecht:
Als es noch Lehrlinge gab, wurde der Beruf "Gold#, Silber- und PerlenstickerIn" ausschließlich von Frauen erlernt.

AUSSICHTEN

Berufsaussichten:
Die Berufsaussichten in der Textil- und Bekleidungsindustrie sind generell eher schlecht. Gründe dafür sind die zunehmende Verlagerung der Produktionsstätten in Länder, in denen kostengünstiger produziert werden kann, die wachsende internationale Konkurrenz und die immer weiter voranschreitende Automatisierung. Zuletzt konnte die Branche der Textil-, Bekleidungs-, Schuh- und Lederindustrie allerdings eine stabile Entwicklung vorweisen und den Export von heimischen Produkten ins Ausland steigern. Modische Innovationen, Produkte von hoher Qualität und technischer Funktionalität sind zentrale Erfolgsfaktoren für die positive Entwicklung der Branche.
Beschäftigungsaussichten:
Gold-, Silber- und PerlenstickerInnen haben trotz der allgemein schwierigen Lage der Textilindustrie gute Beschäftigungsaussichten, da es nur wenige Fachkräfte gibt.

AUSBILDUNGEN

aus dem Ausbildungskompass

Steiermark

Lehre Gold-, Silber- und PerlenstickerIn (Lehre)

Landesberufsschule Fürstenfeld
Adresse: 8280 Fürstenfeld, Gürtelgasse 8
Webseite: https://www.berufsschulen.steiermark.at/

WEITERBILDUNG

Als Weiterbildungsmöglichkeiten für Gold-, Silber- und PerlenstickerInnen kommen Kurse für DamenkleidermacherInnen (z.B. Materialkunde, Schnittzeichnen, Modezeichnen usw.), die vom Berufsförderungsinstitut (BFI) und vom Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI) abgehalten werden, in Frage.

Weiterführende Bildungsmöglichkeiten zur Erreichung höherer Bildungsabschlüsse bzw. zur Höherqualifizierung für AbsolventInnen dieses Lehrberufs ist vor allem der Aufbaulehrgang für Mode und Bekleidungstechnik, Ausbildungsschwerpunkt Modedesign (3 Jahre).

AUFSTIEG

Aufstiegsmöglichkeiten:
Aufstiegschancen gibt es in diesem Beruf, abgesehen von einer selbständigen Berufsausübung, kaum, da er fast ausschließlich in Kleinbetrieben mit sehr wenigen Beschäftigten ausgeübt wird.
Selbstständige Berufsausübung:
Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn) besteht für Gold-, Silber- und PerlenstickerInnen in den freien Gewerben

- Gold-, Silber und PerlenstickerIn und
- Erzeugung von Häkel-, Stick-, Strick- und Wirkwaren.

Ein freies Gewerbe erfordert keinen Befähigungsnachweis, sondern lediglich eine Anmeldung bei der Gewerbebehörde.

VERGLEICHBARE SCHULEN

Folgende berufsbildende Schulen bieten eine ähnliche Ausbildung wie der Lehrberuf:

Fachschule für Textiltechnik, Ausbildungszweig "Maschinstickerei"; Höhere Lehranstalt für Wirtschaftsingenieurwesen (Ausbildungszweige "Bekleidungstechnik", "Textilmanagement", "Textiltechnik"); Höhere Lehranstalt für Mode und Bekleidungstechnik (Ausbildungsschwerpunkte "Angewandte Betriebsführung", "Bekleidungstechnik", "Kleidermachen", "Modedesign", "Modemarketing", "Modell-Lederwaren", "Modell-Modisterei", "Strick- und Wirkmoden", "Textil"); Höhere Lehranstalt für Modedesign und Produktgestaltung; Höhere Lehranstalt für künstlerische Gestaltung (Ausbildungsschwerpunkte "Gestaltung und Ausstattung", "Plastisches Gestalten", "Textiles Gestalten"); Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe, Ausbildungszweig "Produktionsmanagement und Präsentation".

VERWANDTE LEHRBERUFE

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
TextilgestalterIn - Schwerpunkt Posamentiererei	nein
TextilgestalterIn - Schwerpunkt Stickerei	nein
TextilgestalterIn - Schwerpunkt Strickwaren	nein
TextilgestalterIn - Schwerpunkt Weberei	nein

* LAP-Ersatz = Lehrabschlussprüfungs-Ersatz
< Die LAP im beschriebenen Lehrberuf ersetzt die LAP des verwandten Lehrberufs.
> Die LAP des verwandten Lehrberufs ersetzt die LAP im beschriebenen Lehrberuf.
<> Wechselseitiger Ersatz der LAP zwischen beschriebenem und verwandtem Lehrberuf.

LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro
Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

Kollektivvertrag	gültig ab
Textilgewerbe Österreichs mit Ausnahme von Vorarlberg (Sticker, Stricker, Wirker, Weber, Posamentierer und Seiler) (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 812 2. Lehrjahr: 1.004 3. Lehrjahr: 1.175 + Sonderregelung bei 2-JÄHRIGER Lehrzeit (z.B. bei Lehrzeitverkürzung durch Anrechnung von anderen Ausbildungszeiten) 1. Lehrjahr: 812 2. Lehrjahr: 1.175	01.01.2026
Stickereigewerbe und Stickereiindustrie VORARLBERG (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 917 2. Lehrjahr: 1.064 3. Lehrjahr: 1.290 4. Lehrjahr: 1.478 + Sonderregelung bei 2-JÄHRIGER Lehrzeit (z.B. bei Lehrzeitverkürzung durch Anrechnung von anderen Ausbildungszeiten) 1. Lehrjahr: 917 2. Lehrjahr: 1.206	01.06.2026
Textilindustrie (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 916 2. Lehrjahr: 1.116 3. Lehrjahr: 1.417 4. Lehrjahr: 1.743 + Sonderregelung für Lehrlinge, deren Lehrverhältnis nach Vollendung des 18. Lebensjahres oder nach bestandener Reifeprüfung beginnt 1. Lehrjahr: 1.124 2. Lehrjahr: 1.481 3. Lehrjahr: 1.829 4. Lehrjahr: 2.108	01.04.2026
Textilindustrie - bei 2-JÄHRIGER Lehrzeit (z.B. bei Lehrzeitverkürzung durch Anrechnung von anderen Ausbildungszeiten) (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 916 2. Lehrjahr: 1.246 + Sonderregelung für Lehrlinge, deren Lehrverhältnis nach Vollendung des 18. Lebensjahres oder nach bestandener Reifeprüfung beginnt 1. Lehrjahr: 1.124 2. Lehrjahr: 1.616	01.04.2026

LEHRLINGSSTATISTIK

Gesamt (inkl. Doppellehren)



Anz./Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
männlich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
weiblich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Frauenanteil	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 1.950,- bis € 2.470,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2025). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivvertägen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (http://www.kollektivvertrag.at) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:
Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 16.06.26
Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!